

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt
am Donnerstag, den 30.11.2017, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (E7) der Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593
Bersenbrück
(ABPU/021/2017)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Gelinsky, Rolf

Mitglieder
Keck, Frank
Krusche, Manfred
Menslage, Heike
Rauf, Jürgen
Strehl, Michael
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Güttler, Andreas
Koop, Johannes
Lohbeck, Hendrik
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Entschuldigt fehlen:

von der Verwaltung
Heidemann, Reinhold

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen La-**

derung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Gelinsky eröffnet um 17 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 01.11.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Vorstellung Konzept "Optimierung der Bauhöfe"

Vorlage: 221/2017

Erster Samtgemeinderat Güttler stellt gemeinsam mit Bauhofleiter Lohbeck das Optimierungskonzept der Bauhöfe der Samtgemeinde Bersenbrück vor. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Im nächsten Schritt ist geplant zwei Kolonnen zur Spielplatzprüfung und zur Straßenkontrolle zu bilden. Weiterhin soll die Digitalisierung vorangetrieben werden. Erste Ergebnisse werden nach ca. einem Jahr erwartet.

5. Verschiedene Bauvorhaben

Außenstellenleiter Wesselkämper stellt ein Bauvorhaben in Bersenbrück, Bokel, Ahlbrinks Weg 15 vor. Es ist ein Umbau des Einfamilienhauses geplant. Der Ausschuss nimmt das Vorhaben daraufhin zustimmend zur Kenntnis.

6. Bericht der Verwaltung

Vor Beginn der Bauausschusssitzung wurde während der Begehung des KiTa-Neubaus „Zur Freude“ einstimmig festgelegt, an der Außenfassade einen Putz mit einer Körnung von 2 mm anzubringen.

Verwaltungsvertreter Koop berichtet zum Abwägungsbeschluss des B-Plan Nr. 113 Woltruper-Wiesen IV. In diesem Rahmen wurde gesagt, dass im Hinblick auf die Rechtsprechung des OVG Nordrhein-Westfalen besonderes Augenmerk auf den Hinweis gelegt werden sollte, dass das Urteil eine Einzelfallentscheidung ist und nicht generalisiert bzw. auf die Situation Woltruper-Wiesen angewendet werden kann. Dieses wurde auch mit dem Planungsbüro erörtert. Dabei ist die Übereinkunft getroffen worden, bzgl. dieser Rechtsprechung die Abwägung im B-Plan Nr. 113 zu ergänzen.

Ratsherr Krusche fragt, ob es dazu kommen kann, dass ein Rückbau der Straßenhöhen verlangt werden könnte. Dazu erklärt Herr Koop, dass die Höhen der Priggenhagener Straße im Rahmen des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens geprüft worden sind. Der Ist-Zustand findet somit seitens der Unteren Wasserbehörde Berücksichtigung.

7. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Wiewel erkundigt sich bezüglich des Deiches an der Priggenhagener Straße. Ausschussvorsitzender Gelinsky erklärt, dass hierzu noch ein Gespräch mit Herrn Lucks vom U 97 erfolgt.

Zum Bauvorhaben an der Greifenhagener Straße erfragt Ratsfrau Menslage den aktuellen Stand. Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass er derzeit noch keine neuen Planungsunterlagen des Bauherrn vorliegen habe.

Ratsherr Zander fragt, wer die Kosten für die Pflasterung an der Bramscher Straße 20 zwischen den Gebäuden Schwarzendahl und Wurst trägt.

Nachrichtlich: Die Kosten für die Maßnahme in Höhe von ca. 6.200,-- € wurden durch die Stadt Bersenbrück getragen. Für die Pflasterung am Wurst-Gebäude wurden seinerzeit die Kosten ebenfalls durch die Stadt übernommen.

Ratsherr Weissmann teilt mit, dass ein Brief einer Bürgerin bzgl. der Innenstadtverdichtung von ihm noch eingereicht wird. Weiterhin fragt er nach Informationen zu den Auslegungsunterlagen zum Überschwemmungsgebiet Bokeler Bach und Gohmarschgraben. Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt hierzu, dass die Unterlagen ab dem 11.12.2017 in der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme ausliegen.

Zur zukünftigen Regelung, Anträge der Fraktionen zunächst im Stadtrat abzustimmen, erfolgt eine rege Diskussion.

Ratsherr Keck erkundigt sich nach dem Stand der Dinge, bzgl. der beantragten Beleuchtung an der Bushaltestelle in Talge. Außenstellenleiter Wesselkämper erklärt, dass die Beleuchtung in Kürze dort angebracht wird.

8. Einwohnerfragestunde

Nachdem keine Fragen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Sitzung um 18.30 Uhr geschlossen.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer